

Werkzeugmasch. 1 264 868, Mobil. 242 132, Modelle 198 650, Geräte 618 986, Bestände: Fabrikat. 4 673 879, Konsignat. 1 333 315, Patente 80 000, Debit.: Verkaufsstellen 6 766 458, Zweigniederl. Berlin 1 470 009, Verschiedene 2 581 965; Bankguth. 393 977, do. f. Einlös. alter Oblig. 16 912, Beteilig. an auswärt. Unternehm. 7 196 432, Kassa 20 797, Wechsel 410 462, Effekten 149 992. — Passiva: A.-K. 17 472 000, R.-F. 2 790 000, Spec.-R.-F. 400 000, R.-F. d. Hilfskasse 400 000, Debit.-R.-F. 160 000, Oblig. 7 000 000, do. nicht eingel. alte 16 320, Oblig.-Zs. 136 060, Sparkasse der Arbeiter 148 822, Beamten-Pens.-Kasse 183 418, Kredit. 2 740 160, alte Div. 2868, z. Hilfskasse 25 000, Div. 1 048 320, Tant. 185 849, Vortrag 179 459. Sa. M. 32 888 277.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 646 671, Beiträge f. Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pens.-Kasse u. Pensionierungen 162 688, Steuern 138 247, Zs. 181 219, verlorene Posten 2809, Patente 39 982, Oblig.-Emissionskosten 52 867, Abschreib. 511 310, Gewinn 1 438 628. — Kredit: Vortrag 171 693, Beteilig. an auswärt. Unternehm. 532 165, Gewinn Elektr. Blockstationen-Ges. 40 000, Fabrikat.-Kto 3 420 375, Sa. M. 4 174 425.

Kurs der Aktien Ende 1900—1906: In Berlin: 149, 114.50, 119.75, 147.25, 140.75, 125.25, 107.25 %₀. Zugelassen M. 11 088 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 1 008 000 durch den A. Schaaffh. Bankver. 10./3. 1900 zu 170 %₀. Erster Kurs 14./3. 1900: 179 %₀. — In Frankf. a. M.: 150, 115, 120.50, 147.50, 141.50, 123, 107.50 %₀. Hier u. in Cöln zugelassen April 1900. Sämtl. Aktien sind seit Jan. 1904 lieferbar.

Dividenden 1892/93—1905/06: 10, 7¹/₂, 7¹/₂, 10, 10, 10, 10, 10, 5, 5, 7¹/₂, 8, 6, 6 %₀. Zahlb. spät. 15./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Reg.-Rat a. D. Oscar Rhazen; kaufm. Dir. Pet. Langen, techn. Dir. Franz Bötieführ, techn. Dir. Ing. Carl Stein, Mülheim a. Rh.; Ing. Adolf Langen jr., Köln.

Prokuristen: Rud. Lindner, Aug. Hüsener, Deutz; Ober-Ing. Fritz Hundeshagen, Ober-Ing. Gg. Duffing, Ober-Ing. Fritz Schleicher, Ernst Maruhn, Mülheim a. Rh.; Hch. Malss, Ed. Heipecke, Berlin; Rich. Otto, Hamburg.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. jur. W. Langen, Stellv. Komm.-Rat Valentinn Pfeifer, Kaufm. Gustav Langen, Gottlieb Langen, Köln; Gutsbes. Eugen Pfeifer, Haus Annaberg; Kaufm. Fritz Langen, Tanneck; Gen.-Dir. Aug. Hegener, Bonn; Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Köln; A. Schaaffh. Bankver. und dessen Filialen; Aachen u. Köln; Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. *

Hebezeugfabrik Aktiengesellschaft vorm. Georg Kieffer in Köln, Vorgebirgsstrasse 11.

Gegründet: 18./4. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 7./6. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Georg Kieffer in Köln wurden 300 Aktien gewährt für seine in die A.-G. eingebrachte, unter der Firma „Hebezeugfabrik Cöln a. Rh., Georg Kieffer“ zu Cöln betriebene Fabrik mit sämtl. Aktiven u. Passiven nach dem Stande v. 31./12. 1898.

Zweck: Herstellung von Hebezeugen u. Masch. Die G.-V. v. 27./6. 1901 genehmigte den Verkauf des ganzen Geschäfts an die „Kölner Elektrizitäts-A.-G., vorm. Louis Welter & Co.“, jetzt „Welter Elektrizitäts- u. Hebezeug-Werke A.-G. in Köln“. Die letztgenannte Ges. hat die gesamten Vermögenswerte und Schulden der Hebezeugfabrik, wie solche am 30./6. 1900 vorhanden waren, und zwar zum Preise von M. 373 725, genau dem Betrage, den sie zur Zeit für den Ankauf der M. 350 000 Hebezeug-Aktien gezahlt hat, übernommen.

Kapital: M. 5000 in 5 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000. Die G.-V. vom 27./6. 1901 ermächtigte den Vorstand, M. 345 000 eigener Aktien von der Welter-Ges. zu M. 368 725 zwecks Vernichtung derselben zurückzukaufen, während die restl. M. 5000 Hebezeug-Aktien im Besitz der Welter-Ges. verblieben. Die Restforderung von M. 5000 an die Welter-Ges. ist der alleinige Vermögensbestand der Hebezeug-Fabrik, A.-G., deren Firma im Übrigen unverändert bestehen bleibt.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni (erstes vom 1. Jan. 1899 bis 30. Juni 1900).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbjahr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 %₀ zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, hierauf 4 %₀ Div., vom verbleib. Überschuss 15 %₀ Tant. an A.-R. (mind. eine feste Jahresvergütung von M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Debitor M. 5150. — Passiva: A.-K. 5000, Gewinn 150. Sa. M. 5150.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reingewinn M. 150. — Kredit: Zs. M. 150.

Dividenden: 1899/1900: 10 %₀ (1¹/₂ J.); 1900/1901—1905/1906: 3, 3, 3, 3, 3, 3 %₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Frz. Stammeler.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Arth. Solmitz, H. Weidenfeld, Rob. Glaser, Cöln.

Zahlstelle: Cöln: Gesellschaftskasse. *

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Aktien-Ges. in Köln a. Rh.

Gegründet: Am 21./1. 1899 unter der Firma Allright Fahrrad-Werke, A.-G. Gründer s. Jahrg. 1898/99. Firmenänderung wie oben lt. G.-V.-B. vom 19./12. 1900. Letzte Statutenänd.